

PRESSEINFORMATION

en suite 3:

RENATE KORDON / ANJA MANFREDI / MARTIN VESELY

Eröffnung: Dienstag, 4. Dezember 2001, 19 Uhr

Dauer der Ausstellung: 5. – 14. Dezember 2001

Die Ausstellungsreihe *en suite* versammelt in rascher Folge neun Positionen zeitgenössischer österreichischer Fotografie:

Isabella Groedl / Klaus Pamminger: 7. – 17. November 2001

Sissi Farassat / Klaus Fritsch: 21. November – 1. Dezember 2001

Renate Kordon / Anja Manfredi / Martin Vesely: 5. – 14. Dezember 2001

Annelies Oberdanner / Wolfgang Thaler: 17. – 22. Dezember 2002; 7. – 12. Jänner 2002

Zur Ausstellung:

„Cosmotics“ ist der Titel einer übergreifenden Werkschau der experimentellen Arbeiten von Renate Kordon, deren kleinster gemeinsamer Nenner jedoch immer in der Fotografie zu finden ist. Im Trickfilm „Buntes Blut“ sind Körperstills die Basis, auf denen Animationen und Transformationen „passieren“, was bei „Reisende“ durch Figuren auf Körperteilen mittels computergenerierter Bilder fortgesetzt ist. Das modifizierte Trägermaterial der Fotografie verschmilzt im Werkzyklus „In and Out“ mit cartoon-ähnlichen Zeichnungen zu neuen Panoramen unterschiedlicher Abbilder, die wie alle ihre Arbeiten von einer subjektiven Formensprache leben.

Renate Kordon, 1952 in Graz geboren, Architekturstudium an der TU Wien und Graz, Hochschule für Angewandte Kunst Wien, Diplom für Graphik bei Prof. Oberhuber, Arbeiten mit Zeichnungen, Fotografien, Trickfilm und Rauminstallationen seit 1980.

„Die Dimension der Landschaft im Verhältnis zum ‚vom Mensch gebrauchten Raum‘ wird mehr und mehr thematisiert. Daher erfolgen die meisten Abbildungen im Großformat, um Details genauestens wiedergeben zu können. Das Entdecken der Natur, das ‚Spüren der Landschaft‘ und das Aufstöbern dieser Schnittstellen lösen in mir Emotionen aus, die ich in meinen Bildern wiederfinden möchte.“

(Martin Vesely)

Martin Vesely, 1974 geboren in Wien, lebt in Wien. Seit 1994 Beschäftigung mit Fotografie, seit 1999 Zusammenarbeit mit Anja Manfredi – Beginn des Projekts „In den hohen Tauern, liebevoll – lieblos“. Seit 2000 Akademie der bildenden Künste Wien.

„Mein Wunsch ist es, ein ‚Anja-Universum‘ zu schaffen, in dem meine Familie, meine Freunde und meine Heimat vorkommen. Die Beschäftigung mit Herkunft, Identität und Sexualität ist mir dabei sehr wichtig. In den neuen Arbeiten verwende ich Fotos aus früheren Serien als Bild im Bild. Vermeer zum Vorbild inszeniere ich Räume, in denen jeder Gegenstand eine Bedeutung findet. Ich selbst trete als Protagonistin auf.“

(Anja Manfredi)

Anja Manfredi, 1978 geboren in Lienz/Osttirol, lebt in Wien. 1998/99 Schule für künstlerische Fotografie, Friedl Kubelka, seit 1999 Akademie der bildenden Künste, Wien, Zusammenarbeit mit Martin Vesely – Beginn des Projekts „In den hohen Tauern, liebevoll – lieblos“.